



ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

OKTOBER 2020

Aktivität vs. Produktivität

Warum nichts zu tun manchmal
die beste Entscheidung ist

Alpha Star Aktienfonds

HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds

HAFX8L



Auszeichnungen des Alpha Star Aktienfonds

Aktivität vs. Produktivität	Seiten 2 - 3
Kolumne: Lebenszyklus von Unternehmen	Seiten 4 - 5
Alpha Star Aktienfonds	Seiten 6 - 7
Alpha Star Dividendenfonds	Seiten 8 - 9
Aktie im Fokus: init innovation in traffic SE	Seite 10

Aktivität vs. Produktivität

Warum nichts zu tun manchmal die beste Entscheidung ist

Es ist inzwischen mehrere Monate her, dass wir einen neuen Titel in den Alpha Star-Fonds aufgenommen haben. Vielmehr haben wir zuletzt nur sehr geringfügige Veränderungen in den Depots vorgenommen und durften dabei zusehen, wie sich die Investment-Entscheidungen von vor vielen Monaten, teilweise Jahren, sehr positiv entwickelt haben.

Tatsächlich ist es so, dass ein „Alles-beim-Alten-lassen“ oftmals das Richtige ist. Dennoch tun wir Menschen uns schwer, mit Inaktivität umzugehen. Wer einmal einen sonnigen Sommertag auf der Couch verbracht hat, kennt das vermutlich. Das schlechte Gewissen nagt sofort, ohne genau zu wissen warum. Man hätte das gute Wetter auch für eine Radtour nutzen können oder um den Garten umzugraben. Als wäre es der letzte Sommertag. Diese uns innewohnende Unruhe verleitet uns häufig auch dazu, Aktivität und Produktivität zu verwechseln. Als Anleger dürfen wir diesen Fehler nicht machen, weil er uns teuer zu stehen kommen kann.

Unsere Aufgabe als Fonds-Advisor ist es, Ihr Kapital bestmöglich in Aktien zu investieren. Im Idealfall heißt das natürlich, zu 100% in unseren besten Ideen investiert zu sein. In der Realität ist das jedoch nicht immer sinnvoll, denn voll investiert zu sein, ist dann nicht wertstiftend, wenn dieses Ziel nur zu Preisen erreicht werden würde, die wir nicht für angemessen halten. Daher halten wir Inaktivität derzeit für eine gute Alternative. Nichts zu tun, ist auch eine Entscheidung.

Immerhin sind die Alpha Star-Fonds aus unserer Sicht sehr gut aufgestellt. Diese Aussage wurde jüngst durch beeindruckende Halbjahreszahlen untermauert. Trotz Corona und der Rezession im zweiten Quartal haben unsere Unternehmen über beide Fonds hinweg in den ersten sechs Monaten des Jahres im Durchschnitt eine Gewinnsteigerung um rund 30% hingelegt. Die Kursentwicklung hat diese Zahlen entsprechend reflektiert.

Keine neuen Depotpositionen seit mehreren Monaten

Bewusste Inaktivität ist eine der größten Herausforderungen für viele Investoren

Fonds sollten nur dann 100% investiert sein, wenn hervorragende Unternehmen zu einem guten Preis gekauft werden können

Alpha Star-Aktien zeigten im ersten Halbjahr eine durchschnittliche Gewinnsteigerung von 30%

Aber auch wenn wir hinsichtlich der Portfolios nicht sehr aktiv waren, waren wir gleichwohl produktiv. In den Monaten März bis September haben wir 35 Vorstandsgespräche geführt, also durchschnittlich 1,5 Gespräche pro Woche. Zusätzlich haben wir über 50 Unternehmenspräsentationen verfolgt – bedingt durch Corona in diesem Jahr meist online. Daraus haben wir auch zahlreiche Investmentideen generiert. Als potenzielle Kandidaten für die Alpha Star-Fonds sind hieraus ca. eine Handvoll Unternehmen übrig geblieben. Diese könnten zu gegebener Zeit teil unserer Portfolios werden.

Noch ist es jedoch nicht so weit. Die Aktivität in den Portfolios wird dann folgen, wenn wir der Auffassung sind, dass wir auch einen guten Preis für die Aktien bekommen. Insofern werden wir noch etwas Geduld aufbringen müssen. Aber Geduld braucht man als Aktionär sowieso. Denn, die Erfolge der Unternehmen stellen sich meist nicht von heute auf morgen ein, sondern brauchen Zeit zu reifen. Genauso wie die Erkenntnisse und Entscheidungen von Mitte 2018 zu den guten Resultaten in den vergangenen Monaten beigetragen haben, werden wir unsere Entscheidungen heute und morgen erst in einigen Monaten und Jahren belastbar beurteilen können.

Wir sind der Überzeugung, dass es eine der wichtigsten Schlachten ist, die es als Anleger zu schlagen gilt: Der fortwährende Kampf zwischen Ratio und Emotion. Diese Schlacht ist nicht einmalig zu führen, sondern muss wieder und wieder ausgefochten werden. Wenn die Emotion zu oft gewinnt, endet das meist nicht gut für das Portfolio. Denn dann entscheidet das Glück über das Schicksal des Portfolios. Wenn es gelingt in den meisten Fällen die Ratio gewinnen zu lassen, wird die Abhängigkeit vom Faktor Glück geringer und über Zeit drücken Strategie und Analyseansatz der Renditeentwicklung ihren Stempel auf.

Von März bis September 2020
35 Vorstandsgespräche,
50 Unternehmensvorträge

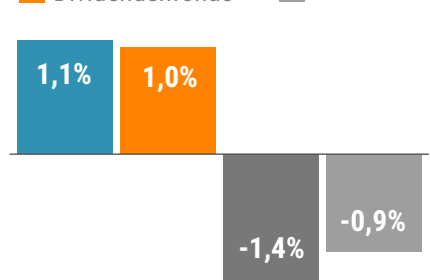
Ca. 5 interessante Investmentideen, als Kandidaten für die Alpha Star-Depots

Käufe werden nur zu guten Preisen durchgeführt

Entscheidungen aus 2018 haben Resultate des aktuellen Jahres geprägt

Erfolgreiche Anleger setzen Ratio vor Emotionen

Renditen im September 2020



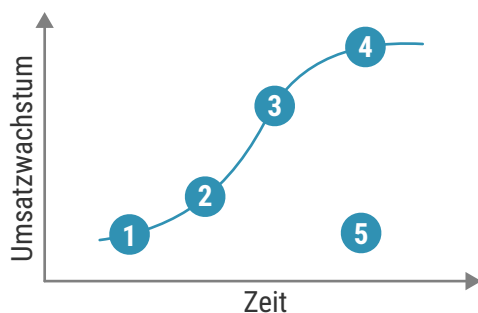
Der Lebenszyklus von Unternehmen

Der Philosophiestreit über den „richtigen“ Investmentansatz ist so alt wie das Investieren selbst. Soll man in Value-Aktien investieren oder lieber in Growth-Aktien? Ist das Renditepotenzial bei jungen, wachstumsstarken Unternehmen höher oder verdient man langfristig mehr Geld mit Unternehmen, die bereits viele Jahre am Markt sind und etablierte Geschäftsmodelle aufweisen?

Wir sind der Auffassung, dass die Unterscheidung zwischen Value und Growth nicht von Bedeutung ist. Wichtig ist, dass sich Unternehmen entwickeln und das Potenzial aufweisen, diese Entwicklung über einen langen Zeitraum zu vollziehen. Jedes Unternehmen hat einmal klein angefangen. Selbst Apple war auch einmal ein kleines Garagenunternehmen und hat sich zum größten Unternehmen der Welt entwickelt.

Die Phasen des Lebenszyklus

Jedes Unternehmen hat einen Lebenszyklus, dass es über viele Jahre hinweg durchläuft, sofern das Geschäftsmodell erfolgreich ist. Diesen Lebenszyklus wollen wir hier einmal beleuchten und herausarbeiten, welche Phase aus unserer Sicht am attraktivsten für einen Einstieg ist.



1. Frühphase

Wenn Unternehmen ein neues Produkt (oder Service) entwickelt haben, dass von den Kunden angenommen wird, ist die Chance auf ein sehr hohes Umsatzwachstum besonders hoch. Ausgehend von meist noch niedrigen Ausgangswerten sind große prozentuale Steigerungen in der Anfangsphase möglich. Meist verdienen Unternehmen jedoch in dieser Phase noch kein Geld, sondern haben hohe Aufwendungen, um ihren Markt zu erschließen und das

Wachstum zu finanzieren. Demgegenüber sind die absoluten Umsatzgrößen noch nicht hoch genug, um die steigenden Kosten zu decken.

2. Aufstrebende Phase

In der zweiten Phase haben die Unternehmen ein absolutes Umsatzniveau erreicht, dass es ihnen bereits erlaubt Gewinne zu schreiben. Indessen sind die Wachstumsraten beim Umsatz jedoch noch immer hoch, weil die Marktdurchdringung noch in einer frühen Phase ist. Die hohen Wachstumsraten ermöglichen zudem Skaleneffekte, welche dazu führen, dass die Gewinne und Margen in zunehmendem Maße steigen.

3. Etablierte Phase

Irgendwann erschöpft sich das hohe Wachstumspotenzial und die prozentualen Wachstumsraten nehmen ab. Dennoch ist das Unternehmen noch nicht in einer Phase, in der großer Wettbewerb entstanden ist. Vielmehr profitiert das Unternehmen noch immer als führendes Unternehmen in seinem Produktbereich und verdient dadurch gutes Geld. Die Steigerungsraten nehmen jedoch auch beim Gewinn auf hohem Niveau ab.

4. Gesetzte Phase

Wenn der Markt noch weiter durchdrungen ist, wachsen Unternehmen dann mit sehr niedrigen Raten weiter. In dieser Phase sind auch andere Wettbewerber bereits in den Markt eingestiegen und sorgen dafür, dass die Gewinnspannen sinken. Mit guten Produkten oder Services werden Unternehmen in dieser Phase noch immer gute Gewinne erwirtschaften, merkliche Steigerungen sind jedoch nicht mehr zu erwarten.

5. Kein Wachstum

Es gibt eine weitere Kategorie von Unternehmen. Diejenigen, die nie wesentliche Wachstumsraten aufweisen und auch nie bedeutende Gewinne erzielen. Unternehmen in dieser Phase sind dadurch gekennzeichnet, dass sie keine Produkte oder Services haben, die sich maßgeblich von Wettbewerbsprodukten unterscheiden.

Geschrieben von **Felix Gode**, CFA
Fonds-Advisor der Alpha Star-Fonds



Welche Phase ist am attraktivsten?

Die Mehrzahl der Unternehmen sind der Kategorie 5 zuzuordnen. Unternehmen ohne wesentliches Wachstum und mit niedrigen Gewinnen versprechen langfristig keine attraktiven Renditen. Damit schließt sich die große Mehrheit als potenzielles Investment für uns aus.

Nach dem Alpha Star-Investment-Ansatz sind Unternehmen in der 2. Phase am interessantesten. Unternehmen in dieser Phase haben bereits Produkte am Markt, die den Beweis erbracht haben, dass sie von den Kunden angenommen werden. Gleichzeitig hat sich jedoch noch kein großer Wettbewerb etablieren können, weil die Geschäftsmodelle über einen Burggraben verfügen, der erst einmal überwunden werden muss. Diese Position erlaubt es dem Unternehmen die Umsatzerlöse dynamisch zu steigern und das auch in steigende Gewinne umzumünzen.

Das Interessante an dieser Phase des Lebenszyklus ist, dass das Risiko dieser Unternehmen bereits deutlich geringer ist als etwa in Phase 1. Denn, das Unternehmen hat bereits etablierte Produkte und eine Kundenbasis. Auch werden Gewinne und positive Cashflows produziert. Während viele Unternehmen in der Frühphase noch scheitern, ist die Rate derjenigen Unternehmen, die in Phase 2 Schwierigkeiten bekommen, deutlich niedriger.

Die Kombination aus wachsenden Gewinnen auf der einen Seite und einem bereits etablierten Geschäftsmodell auf der anderen Seite ist aus unserer Sicht der „Sweet-Spot“, um in Unternehmen zu investieren. Hier hat man als Investor die größte Chance auf Überrenditen. Auch mit Unternehmen in Phase 3 wird man in der Regel noch Renditen erzielen können, welche im Vergleich zum Gesamtmarkt überdurchschnittlich hoch sind. Insofern braucht man nicht sofort verkaufen, wenn man feststellen sollte, dass ein Unternehmen von Phase 2 in Phase 3 übergeht.

Wie findet man Unternehmen in Phase 2?

Die attraktivsten Unternehmen in Phase 2 zeichnen sich aus unserer Sicht durch einige wesentliche Merkmale aus, die nahezu immer auftreten:

1. Alleinstellungsmerkmale der Produkte
2. Wenig Wettbewerb
3. Attraktives Umsatzwachstum
4. Bereits etablierte Produkte
5. Gefestigte Kundenbasis
6. Positive Gewinne & Cashflows

Wie lange Unternehmen sich in der Phase 2 bewegen, hängt im Übrigen davon ab, wie innovativ sie sind. Wenn es ein Unternehmen schafft, immer wieder neue Produkte auf den Markt zu bringen und diese entsprechend erfolgreich sind, kann es sich theoretisch über Jahre und Jahrzehnte in Phase 2 bewegen. In der Praxis gibt es dafür jedoch nicht allzu viele Beispiele. Microsoft ist eines der seltenen Beispiele dafür. Über Jahre hinweg schafft es das Unternehmen Umsätze und Gewinne weiter und weiter in hohem Maße zu steigern.

Einer der wesentlichen Aspekte für einen lang anhaltenden Phase 2-Status ist damit das Thema Forschung & Entwicklung. Je besser ein Unternehmen in der Entwicklung neuer Produkte ist und mit diesen immer wieder einen Vorsprung erarbeiten kann, je länger wird es überdurchschnittlich gut abschneiden. Bei der Analyse eines Unternehmens spielt daher die Untersuchung der Innovationspotenziale eine wichtige Rolle.

Fazit

Typischerweise durchlaufen Unternehmen einen Entwicklungszyklus. Jede Phase dieses Zyklus ist durch andere Charakteristika, Chancen und Risiken geprägt. Aus unserer Sicht sind Unternehmen in der zweiten Phase des Zyklus am interessantesten. Hier ist das Verhältnis zwischen hohem Spielraum in der Entwicklung bei gleichzeitig überschaubarer Risikostruktur oft in einem günstigen Verhältnis. Dies wiederum steigert die Chancen auf Überrenditen. Daher investieren wir in den Alpha Star-Fonds gerne in Unternehmen dieser Kategorie.

Aktienfonds-Depot

Stand: **30.09.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	25,39	69,40	181,0%
Allgeier SE	A2GS63	16.07.2015	26,46	53,40	108,6%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	115,75	104,20	-10,0%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	68,25	134,00	97,9%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	20,01	43,00	116,5%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	74,37	110,00	47,9%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	13,99	38,00	177,8%
init SE	575980	31.03.2020	20,08	31,20	57,1%
IVU AG	744850	09.10.2014	4,24	16,15	281,2%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	13,46	22,55	68,2%
Mensch & Maschine SE	658080	03.01.2017	16,11	54,80	251,9%
PVA Tepla AG	746100	25.03.2020	7,72	11,92	54,5%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	111,47	284,00	157,6%
SNP SE	720370	05.11.2019	43,89	59,00	34,4%
STO SE & Co. KGaA	727413	18.10.2017	111,13	113,00	7,9%
Stratec Biomedical AG	STRA55	31.03.2020	72,81	124,40	71,7%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

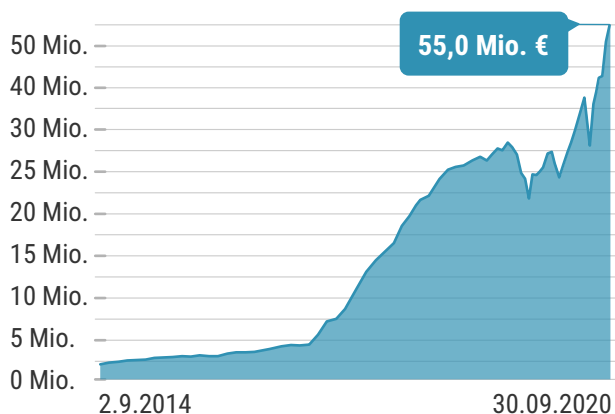
Soft-Closing

Mit dem Überschreiten der 50-Millionen-Euro-Marke befindet sich der Alpha Star Aktienfonds im Soft-Closing.

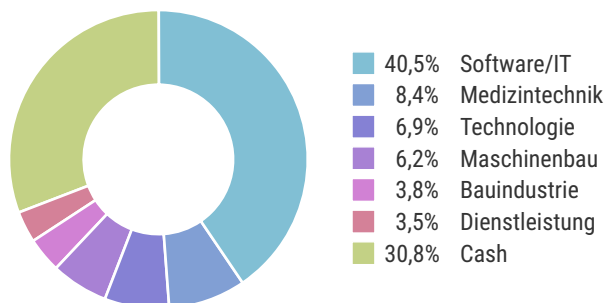
Da der Fonds durch die Volumenbegrenzung **bei allen Banken** nur noch mit einem Pflicht-Ausgabeaufschlag zu kaufen ist, entscheiden sich immer mehr Anleger für den ähnlichen Dividendenfonds.

Erfahren Sie mehr zur Strategie des Dividendenfonds unter www.alpha-star-aktienfonds.de/dividendenfonds/

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds¹

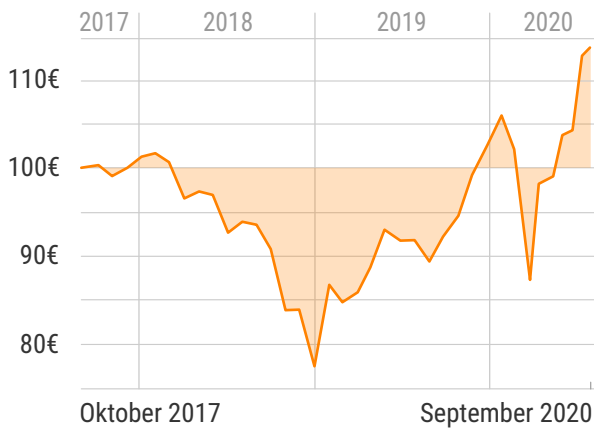


Stand: **30.09.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

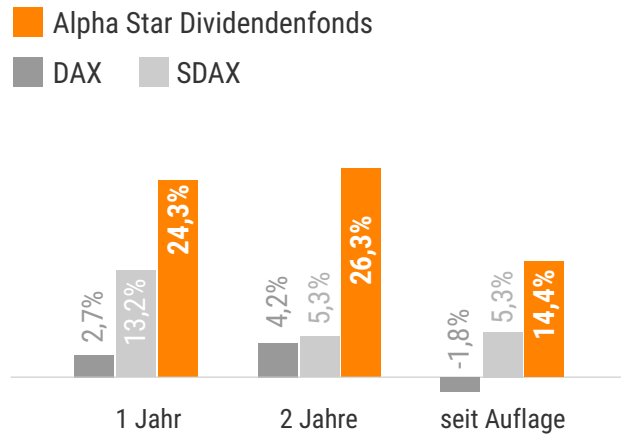
Alpha Star Dividenden

WKN
HAFX8L

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 30.09.2020¹



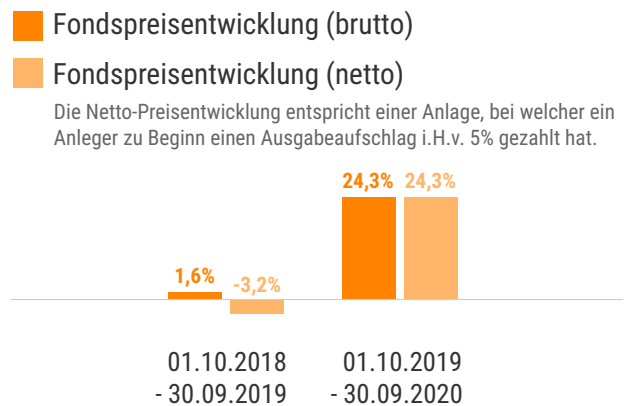
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



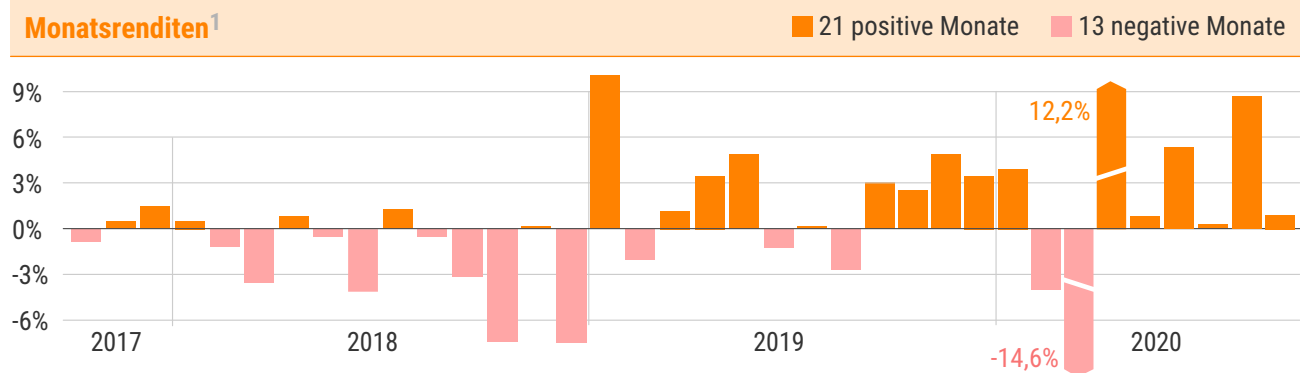
Quartalsweise Dividendenausschüttungen

	Januar	April	Juli	Oktober
2018		1,0% 0,97€	1,1% 0,97€	1,1% 0,97€
2019	1,3% 0,97€	1,0% 0,83€	1,0% 0,87€	1,1% 0,90€
2020	1,0% 0,92€	1,2% 0,90€	1,0% 0,90€	

Historische Wertentwicklung bis 30.09.2020^{1,2}



Monatsrenditen¹



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%	-14,6%	12,2%	0,8%	5,6%	0,3%	8,4%	1,0%				11,8%
													14,4%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

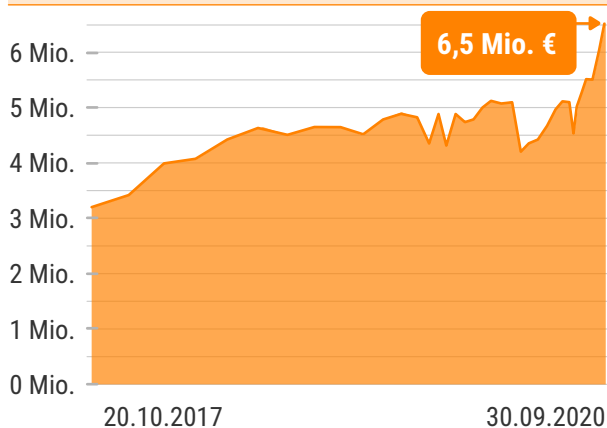
Stand: **30.09.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
Allgeier SE	A2GS63	31.07.2020	43,4	53,4	23,9%
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	91,2	104,2	21,9%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	66,7	134,0	103,0%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,7	13,0	44,6%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	29,3	43,0	47,0%
Envitec Biogas AG	A0MVL5	20.09.2018	7,6	18,6	155,4%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	16,1	38,0	142,1%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	10,4	10,9	12,7%
init SE	575980	17.04.2019	22,9	31,2	37,8%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	13,9	9,4	-23,1%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	23,9	32,6	43,7%
Mensch & Maschine SE	658080	30.08.2019	32,6	54,8	70,1%
Noratis AG	A2E4MK	13.12.2017	20,4	17,6	-3,2%
pferdewetten.de AG	A2YN77	26.05.2019	10,9	10,8	-1,2%
q.beyond AG	513700	12.05.2020	1,3	1,3	2,8%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	108,2	113,0	13,6%
VIB Vermögen AG	A2YPDD	23.10.2017	23,4	27,0	23,0%

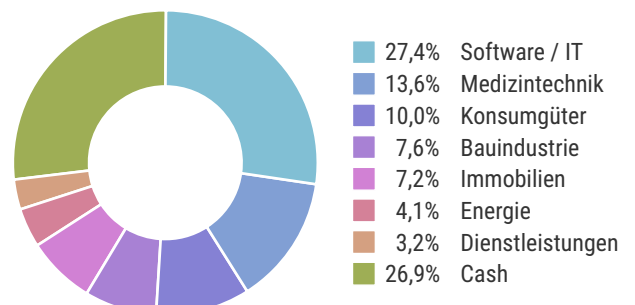
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹

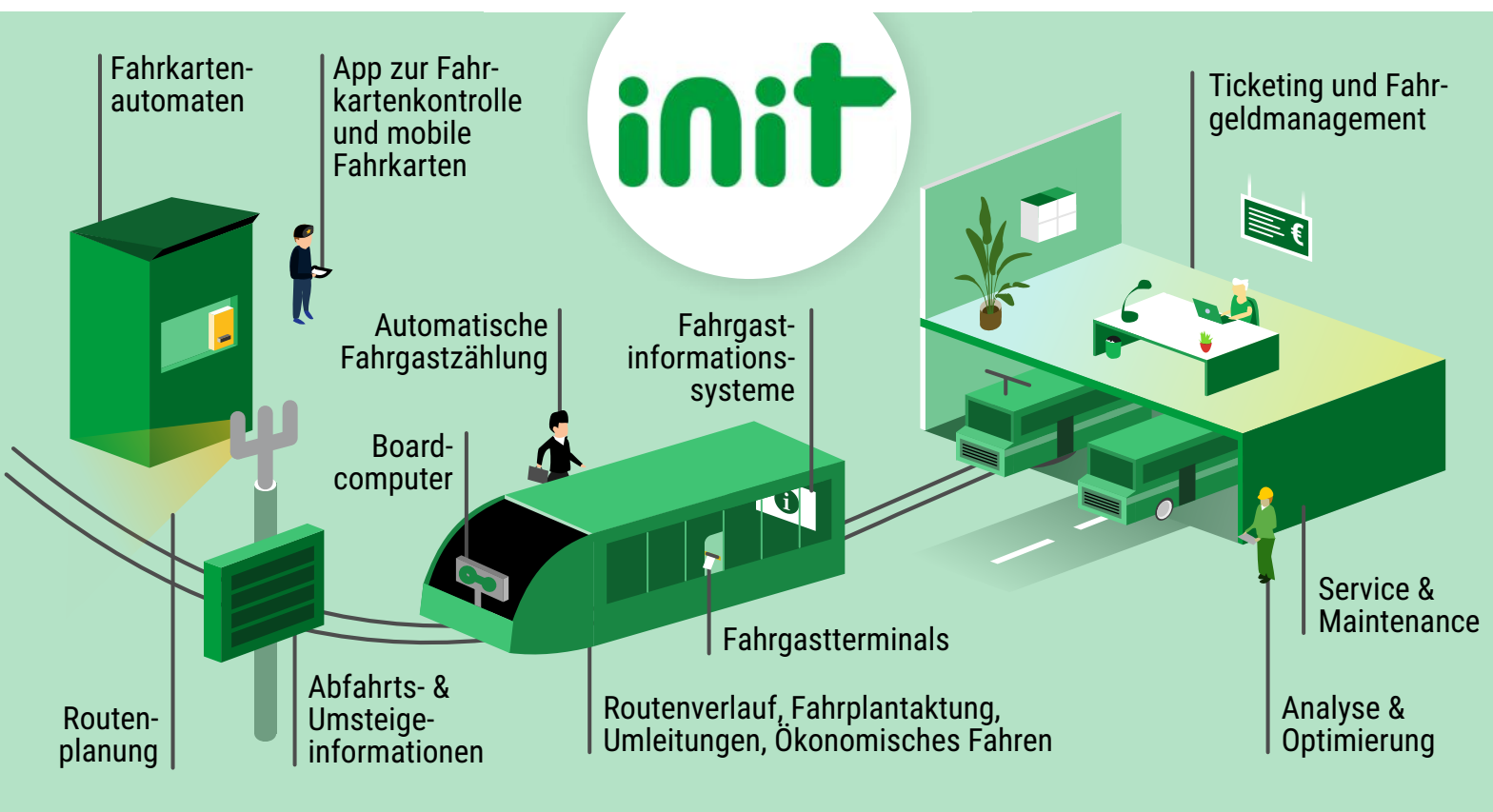


init innovation in traffic SE



init entwickelt Lösungen, um die Digitalisierung von Verkehrsunternehmen voranzutreiben und ist dabei eines der weltweit führenden Unternehmen. Dabei hat init den großen Wettbewerbsvorteil, dass sie der einzige Anbieter ist, der alle betrieblichen Aufgabenstellungen eines Verkehrsunternehmens abdeckt.

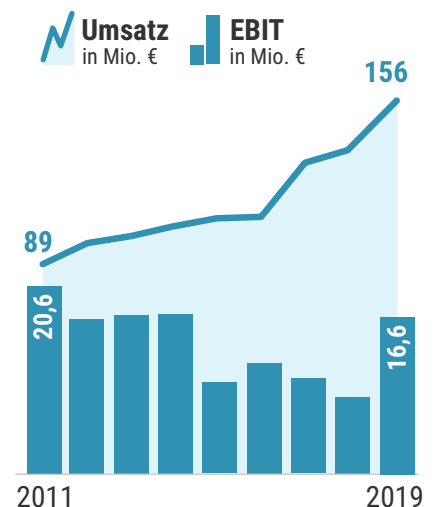
WKN	575980
ISIN	DE0005759807
Mitarbeiter	980
Börsenwert	320 Mio. €
Zentrale	Karlsruhe



Nahverkehr der Zukunft

Weltweit wird der öffentliche Nahverkehr deutlich an Bedeutung gewinnen. Digitalisierung, Mobility as a Service oder Elektromobilität sind dabei nur einige der wesentlichen Trends. Das Lösungsportfolio von init deckt das gesamte Spektrum ab, das Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs benötigen, um

den Betriebsablauf und die Betriebssteuerung effizient und zeitgemäß abzuwickeln. Von der Betriebsplanung, dem Ticketing, bis hin zur Fahrgastinformation wird ein integriertes System von Software- und Hardware-Lösungen angeboten. Die Digitalisierung von Verkehrsunternehmen wird damit aktiv unterstützt.



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im Oktober 2020

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Managementvergütung	0,8% p.a.
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)

Die Alpha Star-Fonds

Alpha Star Aktienfonds		WKN: HAFX64
Ihr Aktienfonds zur Vermehrung Ihres Vermögens investiert in die Perlen des Deutschen Mittelstands.		
Name	Alpha Star Aktien	
WKN	HAFX64	
Art	Aktienfonds	
Start	2.9.2014	

Alpha Star Dividendenfonds		WKN: HAFX8L
Der Fonds kombiniert Aktien mit Substanz und Wachstumspotenzial aus dem Deutschen Mittelstand.		
Name	Alpha Star Dividenden	
WKN	HAFX8L	
Art	Aktienfonds	
Start	20.10.2017	



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Mittelständische Unternehmen fokussieren sich auf die **Marktführung** in kleinen aber wachstumsstarken Bereichen eines Marktes.



Kleine Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und weisen höhere Potenziale auf als große Konzerne.



Das Fondsmanagement setzt ausschließlich auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

<p>Alexander Horváth Analyst</p> <p>Felix Gode, CFA Fonds-Advisor & Geschäftsführer</p> <p>Alpha Star Capital GmbH</p>	
--	--

<p>Andreas Grünewald Vorstand der FIVV AG & Vorstandsmitglied Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.</p> <p>Alexander Wiedemann, CFM Prokurist der FIVV AG</p> <p>Anlageausschuss</p>	
---	--

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?		
<p>Andreas Rüping Geschäftsführer</p> <p>ar@alpha-star-aktienfonds.de 0821-2070 954-4</p> <p>Alpha Star Management GmbH Konrad-Adenauer-Allee 7 86150 Augsburg</p>		<p>Gero Gode Geschäftsführer</p> <p>gg@alpha-star-aktienfonds.de 0821-2070 954-5</p>